

Analyse lieferte Meurein (Journ. de Pharm. Août 1851, Jahrbb. LXXXIII. 292).

Wirkung und Anwendung. Eine Abkochung der unzerquetschten Samen, $\frac{3}{2}$ — j auf 1 Maass Wasser, dient als schleimiges Getränk bei katarrhalischen Reizungen der Respirations-, Darm- und Urogenitalorgane (!) s. schleimige Mittel. Emulsionen macht man, des widerlichen Geschmacks des beim Zerdrücken austretenden Oeles wegen, nicht daraus. Aeußerlich braucht man die zerstossenen Samen, Leinmehl (Farina seminum lini), zu erweichenden Umschlägen, indem man sie mit Wasser oder Milch kocht; das Oel, mit Kalkwasser zu gleichen Theilen vermischt, bei Verbrennungen (Rust) und zu eröffnenden Klystiren: 1 — 2 Esslöffel auf ein Infusum Chamomillae mit Kochsalz oder Seife. Innerlich braucht man es wegen seines widerlichen Geschmacks selten. Van Rhyn (Abeille méd. Jun. 1850) giebt 1 $\frac{3}{2}$ früh und Abends als sicheres Mittel (?) gegen Hämorrhoiden.

6) Semina et Oleum Cannabis, Hanfsamen und Hanföl.

Mutterpflanze: *Cannabis sativa*, Hanf, Dioecia Pentandria L. Urticeae Bartl. Südasien und kultivirt.

Eigenschaften und Bestandtheile der Samen. Die Samen sind rundlich, flachgedrückt, mit hervortretenden Nähten, weissgrau, von süßlichem Geschmack, und enthalten ausser Salzen Holzfaser, Cellulose und Extraktivstoffen ein Oel, das Hanföl, zu 14 bis 26 Proc. (Boussingault), welches gelb ist, eintrocknet, einen milden Geschmack, etwas widerlichen Geruch und ein sp. Gew. von 0,927 (Lefebure) besitzt.

Anwendung. Die Samen benutzt man häufig zu Emulsionen, namentlich bei Gonorrhöen, $\frac{3}{2}$ — j auf $\frac{3}{2}$ vj — vjjj Wasser: Emulsio cannabina, zu Breiumschlägen; das Oleum cannabinum gleich dem Leinöl zu Klystiren u. s. w.

7) Cacaobohnen, Fabas. semina Cacao und Cacao-butter, Butyrum Cacao.

Mutterpflanze: *Theobroma Cacao* L. Theobromaceae. Westindien und Südamerika.

Eigenschaften der Samen. Die Samen sind braun, von